

TRAINCAMP 2020

# Virtuell Wärme spüren

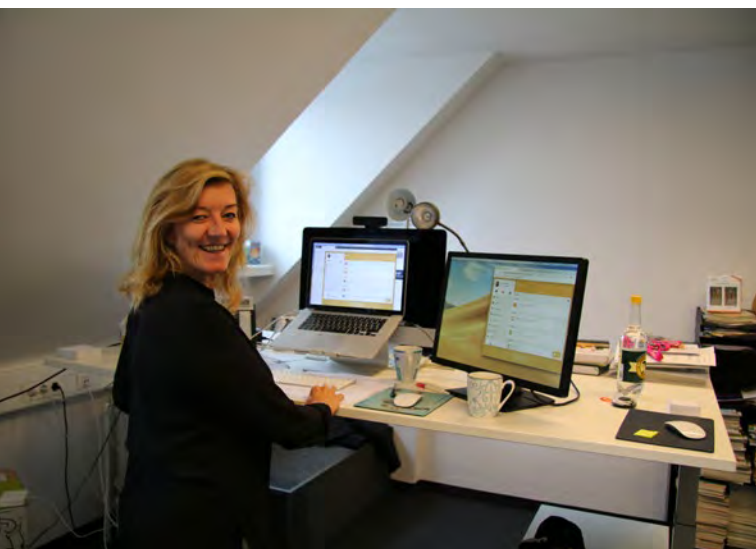


Foto: Miriam Wagner / managerSeminare

Das digitale TrainCamp zeigt auch: Entscheidend ist weniger der Kommunikationskanal als die Personen, die ihn nutzen. Sie werden auch online sicht- und spürbar.

**Ende November feierte das TrainCamp virtuelle Premiere. Denn statt sich in die Reihe der vielen abgesagten Branchenevents zu stellen, zeigte das Event: Barcamping geht auch online. Selbst bei einer so großen Gruppe entstand virtuell Wärme.**

„Könnt ihr mal eure Mikros stumm schalten? Da ist ein Störgeräusch ...“, bittet Markus. Gleichzeitig schreibt Svenja im Chat an den Host: „Was ist das denn für ein Knattern? Haben wir Tonprobleme?“ Nein, Tonprobleme gibt es nicht, schon den ganzen Tag über nicht. Das Geräusch im Hintergrund ist Absicht. Es kommt von einem Kaminfeuer im Rücken der Sessiongeberin Barbara Messer. Die bekannte Trainerin setzt auf das Knistern, um in der letzten Sessionrunde des Tages mit gut 60 virtuell Anwesenden für eine besondere Atmosphäre zu sorgen. Atmosphäre nämlich geht auch digital ganz wunderbar, das beweist nicht nur die notorisch kreati-

ve Barbara bei der virtuellen Premiere des TrainCamps. Immer wieder zeigt sich in den 36 Sessions, die am 27. November auf der Agenda stehen: Virtuell geht so einiges. Zum Beispiel kollegiale Beratung. Julia B. Diehl hat dazu geladen und braucht nicht viele Worte, um eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Flugs sind zwei Gruppen gebildet, in denen

sich je fünf bis sechs Teilnehmende schnell und intensiv aufeinander einlassen. Die Aufzeichnung – wie in einigen anderen Sessions – ist hier ein absolutes No-Go. Denn Vertraulichkeit ist – neben achtsamer Wertschätzung füreinander – das A und O in einer kollegialen Beratung, ob offline oder online, wie Julia deutlich macht.

## **Auch online unter Unbekannten lässt sich Nähe herstellen**

Ganz entspannt schildern die beiden Ratsuchenden in ihrer jeweiligen Breakout-Runde ihr Thema, und die Kollegen legen mit ihren Fragen los. Für die Ratsuchenden heißt das: Kamera ausschalten, Ton weiter anbehalten – und zuhören, was sich in der Gruppe an Meinungen entfaltet und an Ideen auftut. In der Abschlussrunde zeigt man sich ebenso begeistert wie erstaunt: wie schnell und wie gut sich auch online unter Unbekannten nicht nur Vertraulichkeit und Nähe herstellen lassen, sondern auch eine produktive Arbeitsatmosphäre, in der, zeitlich stark verdichtet, aber nicht minder intensiv, an durchaus kniffligen Problemen mit Tiefgang gearbeitet werden kann.

Das ist es auch, was der Veranstalter – die Redaktion aus dem Verlag managerSeminare – zeigen will an diesem sonnigen Freitag im November. Virtuelle Veranstaltungen müssen nicht

minder intensiv sein, nicht minder interaktiv, nicht minder unterhaltsam. Für die gastgebenden Moderatorinnen Nicole und Marie stand daher außer Frage, das TrainCamp, das normalerweise in den newworkigen Räumen in den Kölner Design Offices stattgefunden hätte, coronabedingt ausfallen zu lassen. Das TrainCamp sollte in den virtuellen Raum ziehen.

Als Starter-Base dient die Kongress-App von LineUpr, die auf den Desktop gespiegelt ist. Von dort können die Teilnehmenden die einzelnen Räume betreten, die wiederum über Zoom eingerichtet sind – jeweils mit einem eigenen Host. Ein Service, den viele Digital- und Zoom-Novizen zu schätzen wissen. Denn auch das war durchaus gewünscht: Dass sich digitale Nacktschnecken ins Licht wagen und erste Erfahrungen mit digitaler Weiterbildung machen. So sind denn am 27. November auch einige dabei, die schon bei der Begrüßung neugierig Fragen stellen: Wie wechsele ich den Raum? Wo kann ich kommentieren?

### Die Begrüßung ist in doppelter Sicht ein Onboarding

Die Begrüßung ist daher in doppelter Hinsicht ein Onboarding. Durch leichte Aufgaben bzw. Fragen werden die Teilnehmenden an Format wie Technik herangeführt. Wie lange seid ihr schon in der Weiterbildung tätig? Ist es euer

erstes virtuelles Barcamp, an dem ihr teilnehmt? Blickt ihr optimistisch in die Zukunft oder eher sorgenvoll? Fragen wie diese stempeln die Teilnehmenden auf dem geteilten Bildschirm ab und lernen so das Kommunikationstool Zoom kennen ebenso wie die Gruppe, mit der sie gemeinsam das Camp bestreiten. Denn an eine Vorstellungsrunde, wie sie klassisch bei analogen BarCamps häufig zu Beginn stattfindet, ist online bei über 240 Teilnehmenden nicht zu denken. Diesem Umstand Rechnung trägt zudem ein Padlet, das auf der Eventplattform bereitsteht. Dort können sich die TrainCampenden mit Link, Vita und Foto vorstellen.

Überhaupt ist das TrainCamp eine Art Lern-Bootcamp in Sachen Tools. Herrlich bunte Pinnwände entstehen beispielsweise in der Session von Mareike Darrelmann, die zum Erfahrungsaustausch über das leidige Thema Honorare geladen hat: Auf den von der Business Coach vorbereiteten Miro-Boards sammeln die Weiterbild-

nerinnen und Weiterbildner in Kleingruppen Strategien, wie sich die eigene Dienstleistung auch online fair verkaufen lässt. Zum Beispiel dadurch, dass wirklich alle Bestandteile der eigenen Leistung kalkuliert werden – also etwa auch die permanente Erreichbarkeit während der Laufzeit der Maßnahme. Oder durch vertiefende Beratungsgespräche im Vorfeld, die helfen, den spezifischen Mehrwert eines individuellen Lösungspaketes zu erklären.

## Tools vom TrainCamp

- »» LineUpr – Event-App, die den Teilnehmenden den Zugang zu der Veranstaltung verschafft. Hinterlegt werden können zum Beispiel das Programm mit den Links zu den einzelnen Zoom-Räumen, geltende Prinzipien sowie Infos zu Sponsoren und Mitteilnehmenden: [lineupr.com](https://lineupr.com)
- »» Padlet – Online-Tool, mit dem sich virtuelle Boards und Dokumente erstellen lassen, auf die alle zugreifen können, z.B. für die Dokumentation der Ergebnisse: [padlet.com](https://padlet.com)
- »» Miro – kollaboratives Online-Whiteboard, mit dem eine Gruppe in Echtzeit oder asynchron gemeinsam Dateien erstellen und bearbeiten kann: [miro.com](https://miro.com)
- »» wonder.me – virtuelle 2-D-Plattform, auf der die Teilnehmenden in Gesprächskreisen niedrigschwellig miteinander in Kontakt kommen können, z.B. in Pausen bei Events: [www.wonder.me](https://www.wonder.me)

## TERMIN

» Das nächste TrainCamp findet am 17.6.2021 wieder online statt. Tickets kosten für Abonentinnen und Abonnenten mit Early-Bird-Rabatt (gilt bis zum 30.4.2021) 79,90 Euro zzgl. MwSt.

### Corona sorgt für großen Gesprächsbedarf

Ohnehin zeigt das TrainCamp, dass Corona für unfassbar viel und unfassbar viel neuen Gesprächsbedarf gesorgt hat. Nicht nur der große Ansturm auf das Event spricht dafür, auch die Themenmischung zeigt: Training im virtuellen Raum braucht neue Lösungen und den Erfahrungsaustausch darüber. »Wie achten wir gut auf unsere Teilnehmenden und auf uns selbst im Online-Meeting-Marathon?«, lautet etwa die Frage, die Sessiongeberin Luisa Bergholz in ihrem Slot zum Thema Zoom-Fatigue stellt. Um 15 Uhr nach fast sechs Stunden Traincamp ist das für manch einen und manch eine in dem Moment wohl auch mehr als nur ein abstraktes, übergeordnetes Anliegen. Die Antworten, die gefunden werden, lassen sich auf den Nenner bringen: Digitales ist wunderbar, ... wenn es mit Analogem korrespondiert. Also: auch mal ein Blatt Papier nutzen und in die Kamera halten statt das Whiteboard nehmen. Zwischendrin Kaffee in der Küche trinken – und nicht vor dem Rechner. Nach dem virtuellen Event raus an die Luft. Und beim Konzipieren von Online-Sessions: Pausen einbauen. »Es müssen echte Pausen sein«, betont Luisa, »keine Networking-Pausen«.

Echte Pausen gibt es beim TrainCamp nur wenige oder besser ausgedrückt: Echte Pausen liegen

dem Barcamp-Prinzip zufolge in der Selbstverantwortung der Teilnehmenden. Bei der virtuellen Premiere scheint die Neugierde die Pausenwilligkeit zu übersteigen. Selbst in der optionalen Mittagsaktivierung finden sich über 160 TrainCampende ein, um gemeinsam virtuelle Schnitzeljagd zu spielen. Moderatorin Nicole gibt den ersten zu findenden Gegenstand vor – in Erinnerung an die Corona-Anfangszeit: Klopapier. Es dauert nur Sekunden, bis es in die Kamera gehalten wird. Erstaunte Blicke, der Finder löst auf: »Ich bin erkältet und hatte keine Taschentücher mehr...« Gelächter. Ebenso heiter geht's weiter.

Etwa im niederschweligen 2-D-Tool wonder.me, vormals bekannt als Yotribe. Anmelden muss man sich nicht, nur Kamera und Mikrofon zulassen, und schon ist man ein Avatar, der sich durch den Raum bewegt und mit anderen eine vorübergehende Blase bildet. Online geht Nähe hier extrem einfach, wie Anna bemerkt: »Es fällt mir viel leichter, bei wonder.me in eine Gruppe zu ploppen, als mich mit

meinem Kuchenteller zu mir unbekannten Menschen an einen Stehtisch zu gesellen.«

### Menschen werden auch online sicht- und spürbar

Das wird die Erfahrung des Tages: Auch online kann eine Gruppe schwingen, selbst eine große Gruppe, die sich vorher nicht kannte, kann achtsam und achtend miteinander umgehen. Die Schlussrunde, eigentlich gedacht als Wrap-up, ist das beste Beispiel: Nach nunmehr acht Stunden sind immer noch über 130 Campende online. Ohne Moderation wandert das Wort von einem zur anderen, die Feedbacks sind überwältigend positiv. Eine Erfahrung mehr. Eine Erfahrung online, die man sich vorher nicht hätte vorstellen können.

Entscheidend ist also weniger der Kanal als die Personen, die ihn nutzen. Sie werden auch online nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar. Und das ist gerade für Weiterbildungsprofis wichtig, meint Barbara Messer, die in der letzten Session ihre Gedanken darüber teilt, wie Trainer und Weiterbildnerinnen nach der Krise ins Business zurückfinden. Und das heimelige Feuer, das dabei die ganze Zeit hinter Barbara flackert, ist natürlich auch nur digital: Es kommt von einem weiteren Bildschirm, der die Monitore, über die sie mit den Teilnehmenden verbunden ist, ergänzt.

Nicole Bußmann ■



# Wissen aufbauen

Training *aktuell* + managerSeminare – das Duo für Profis

nur **8,30 Euro**

zusätzlich im Monat\*

Nach ihrem Profi-Upgrade erhalten Sie weiterhin **Training aktuell** mit allen Zusatzservices und außerdem:

- 12 x jährlich **managerSeminare**
- Vollzugriff auf das digitale Archiv von **managerSeminare** mit Handout-Lizenz für alle Beiträge
- Sie sparen **50 %** beim Einkauf von Fachbüchern aus der Reihe **Leadership kompakt** mit umfangreichen Online-Materialien.
- Als Profipaket-Abonnent erhalten Sie auf die digitalen **lead&train-Selbstlernbausteine 50% Rabatt**. Das Material darf in Workshops verbreitet werden.



Jetzt upgraden:  
[www.managerseminare.de/profipaket](http://www.managerseminare.de/profipaket)  
E-Mail: [abo@managerseminare.de](mailto:abo@managerseminare.de)  
Telefon: 0228/97791-23

\*Jahresabo **Training aktuell** = 148 Euro  
Profipaket Jahresabo = 248 Euro